



Die Musi



Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 8/2014





Kassabericht über das Kalenderjahr 2013

Euer Kassier informiert:

Einnahmen:

Land Steiermark	2.000,00€
Gemeinde St. Blasen	1.500,00€
Spenden Weckrufe	6.387,00€
Wunschkonzert	7.420,42€
Marketenderinnen	1.540,30€
Mitgliedsbeiträge	2.540,00€
Restliche Einnahmen	9.041,02€
Gesamt	30.428,74€

Ausgaben:

Instrumenten Neukauf	5.247,18€
Noten	1.179,81€
Tracht und Bekleidung	719,80€
Erhaltung Musikerheim	365,43€
AKM	407,00€
Aus- und Fortbildung (LAZ)	740,00€
Ehrungen, Gratulationen	682,15€
Porto	354,03€
Ausrückungen (Verpflegung)	3.038,14€
Wunschkonzert	3.056,17€
Aufwand Probenarbeit	545,26€
Versicherungen	643,24€
Abgaben Gemeinde	174,30€
Restliche Ausgaben	11.260,97€
Gesamt	28.413,48€



Übersicht 2013:

Kassastand 2012	3.965,72€
Einnahmen 2013	30.428,74€
Ausgaben 2013	28.413,48€
Kassastand 31.12.2013	5.980,98€

Ein großes Dankeschön an unsere **234 unterstützende Mitglieder**. Meine Kassier-Helfer Sepp Rosenkranz, Michaela & Hermann Knapp und ich dürfen jedes Jahr den Jahresbeitrag von 8,00 € „einheben“, und dabei werden wir immer sehr herzlich empfangen. Der Mitgliedsbeitrag ist ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen. Vielleicht dürfen wir 2014 das eine oder andere neue unterstützende Mitglied in unseren Reihen begrüßen.

Erwin Ebner

Jahresstatistik 2013

Aktive Musiker: 57

unter 30 Jahre: 37 (14 männlich, 23 weiblich)

über 30 Jahre: 20 (17 männlich, 3 weiblich)

Probentätigkeit:

Gesamtorchester: 64 (46 Voll-, 18 Teilproben)

Jugendorchester: 7 Vollproben

Ausrückungen:

Gesamtorchester: 22

Ensembles: 4

Jugendorchester: 2





April 2013

27. April: Ständchen Karchau, abends Teilnahme am Musistammtisch beim Kirchmoar

Mai 2013

1. Mai: Mit zwei Kapellen beim Weckruf unterwegs.

3. Mai: Probe

4. Mai: Braut & Bräutigam-Aufspielen, Hochzeit von Marina und Gernot



9. Mai: Weckruf Hinterbach und Erstkommunion

10. Mai: Ständchen Kreuztal und Vorderbach

13. Mai: Hans-Peter, Erwin und Maxi waren in Taufers/Südtirol, um die örtlichen Begebenheiten wie Sportplatz und Hauptplatz zu besichtigen, damit wir für den Bundesmusikwettbewerb bestens vorbereitet waren.

17. Mai: Probe

18. Mai: Ständchen Felberg und Lessach sowie bei unseren Ehrenmitgliedern Sigi Stöckl und Albin Gruber

19. Mai: Konzertbesuch in Mariahof

24. Mai: Probe

25. Mai: Generalprobe der Jungen Gebirgsklänge für den Jugendorchesterwettbewerb

26. Mai: Jugendorchesterwettbewerb in Krieglach. Unsere Jugend hat hervorragend abge-

schnitten, wir sind sehr stolz auf die „Jungen Gebirgsklänge“.



31. Mai: Probe in der WM-Halle Murau

Juni 2013

1. Juni: Probe

7. Juni: Begräbnis in St. Lambrecht; Probe mit Herrn Prof. Fruhmann

9. Juni: Umgang in der Karchau; am Abend Vorstandssitzung

15. Juni: Besuch der Generalversammlung der Frauenpower

21. Juni: Marschierprobe

23. Juni: Marschierprobe mit Landesstabführer Vzlt. Erich Perner

24. Juni: Organisatorische Besprechung für Taufers

25. Juni: Begräbnis

28. Juni: Generalprobe im Sportstadion St. Lambrecht mit knapp 300 BesucherInnen

Juli 2013

1. Juli: Stimmen der Trommeln und Klangprobe verschiedener Becken mit Musiklehrer Sigi Miedl

4. Juli: 17 Uhr Abreise nach Südtirol mit zwei Busse und zwei Pkw, insgesamt 87 Personen.

5. Juli: Vormittag Probe am Sportplatz, Nachmittag Probe am Hauptplatz, am Abend erster Bewerb und im Anschluss Bekanntgabe der Ergebnisse.

6. Juli: Vormittag Platzkonzert in Mühlen in Taufers, anschließend Probe am Sportplatz, am Nachmittag Probe im Stadion. Am Abend Showprogramm und Siegerehrung. Anschließend Feier im Hotel.

Ein einzigartiges Gefühl und Erlebnis dabei gewesen zu sein – erst zwei Kapellen aus der Steiermark waren vor uns bei einem Bundesmusikwettbewerb in Bewegung mit dabei.

Mit nur 1,46 Punkte Abstand auf den Sieger

erreichten wir den 5. Platz und haben die Steiermark in der Bundesliga der marschierenden Blasmusikkapellen hervorragend vertreten.



7. Juli: Nach dem Frühstück Heimreise nach St. Blasen und zum Bezirksmusikfest nach St. Lambrecht.

11. Juli: Ein weiterer Höhepunkt: Auftritt bei der Mid-Europe in Schladming.

Abfahrt erster Bus 14 Uhr, zweiter Bus 18 Uhr, Auftritt um 21 Uhr im Planaistadion vor ~ 3000 Besuchern. Ein gewaltiges Erlebnis für uns alle.



20. Juli: Das Jugendorchester gab ein Konzert beim Musikfest in St. Marein.

21. Juli: Priesterjubiläum von Abt Otto im Stift St. Lambrecht; am Nachmittag Festumzug beim Musikfest in St. Marein.

27. Juli: Besuch der Bezirksmarschmusikwertung in Oberwölz

28. Juli: Frühschoppen beim Kirchenchorfest

30. Juli: Besprechung für das Fest Kultur4Alle

August 2013

4. August: Besuch Almfest der Musik in Mariahof.

17. August: Begräbnis; am Abend: Geburtstags-

ständchen Frau Ingrid Richter

22. August: Begräbnis

23. August: Probe

30. August: Probe Kultur4Alle

31. August: Auftritt Kultur4Alle

September 2013

8. September: „Musitog“: alle MusikerInnen, Freunde, Gönner und Förderer waren zum Grillen eingeladen.

13. September: 1. Probe fürs Wunschkonzert

21. September: Besuch beim Landjugendbezirkssball

22. September: Vorstandssitzung

Oktober 2013

5. Oktober: Erntedank und Ende der Kultur-tage

11. Oktober: Geburtstagsständchen Mandi Stolz

19. Oktober: Probenstag mit Vzlt. Erich Perner

25. Oktober: Besprechung wegen Auslandsauftritte und Probe

November 2013

3. November: Vorstandssitzung

16. November: Besuch der Generalversammlung der Faschingsgilde

Dezember 2013

1. Dezember: Gestaltung der 1. Adventfeier

7. Dezember: Generalprobe

8. Dezember: Der Höhepunkt im Vereinsjahr war unser Wunschkonzert - eine gelungene Veranstaltung mit viel BesucherInnen aus Nah und Fern. Danke für die Unterstützung!



9. Dezember: Zusammenräumen im Kultursaal.

22. Dezember: Probe für das Turmblasen. Adventsingen in der Kirche mit verschiedenen Gruppen aus dem Musikverein.

24. Dezember: Turmblasen - Danke an alle Musi-

kerInnen, die auch am Heiligen Abend für den Verein und für die Öffentlichkeit da sind.

28. Dezember: Konzertbesuch in St. Lambrecht

Jänner 2014

4. Jänner: Besuch Konzert in Lassnitz

17. Jänner: Vorstandssitzung

24. Jänner: 1. Probe im Jahr 2014 mit Würstl-party

Februar 2014

1. Februar: Bezirksgeneralversammlung in Krakauenebene

2. Februar: Blasiussonntag

14. Februar: Eisstockschießen gegen St. Lambrecht - der Wanderpokal bleibt zu Hause, wo er auch hingehört.

15. Februar: Spiel in kleinen Gruppen

25. Februar: Teilnahme am Faschingsumzug in St. Lambrecht

März 2014

8. März: Besuch Konzert in St. Ruprecht

15. März: Besuch der Blasmusikgala 2014 in Graz; Besuch der LJ Generalversammlung

20. März: Obmänner und Kapellmeistertagung

22. März: Besuch Konzert in Teufenbach

29. März: Besuch Konzert in Murau

30. März: Besuch der Landesgeneralversammlung in Krieglach

April 2014

3. April: Vorstandssitzung

4. April: Probe in der WM Halle Murau

5. April: Besuch Konzert in Neumarkt

6. April: Besuch Konzert in Oberwölz

12. April: Besuch Konzert in St. Georgen ob Murau und St. Peter am Kammersberg

20. April: Ostermesse in der Kirche und Besuch Konzert in St. Marein bei Neumarkt

Es war wahrscheinlich das intensivste, aufregendste, aber auch das erfolgreichste Vereinsjahr seit ich bei der Musik bin.

Ein neues hat bereits schon begonnen. Zurückblickend möchte ich mich bei allen Musikerinnen und Musiker für ihren Einsatz bedanken. Mir ist bewusst was es heißt, neben der Arbeit, der Schule, ja, in der Freizeit so viel zu Proben und zu Marschieren. Ständig da zu sein um seine Kollegen nicht im Stich zu lassen, da es um etwas

geht – ein gemeinsames Ziel, das wir uns gesteckt haben, woran wir und auch viele andere geglaubt haben. Wir haben es hervorragend gemeistert, es ist vollbracht. Der Bundesmusikwettbewerb in Südtirol ist Geschichte und wir haben uns toll geschlagen. Auch wenn dem einen oder anderen Daheimgebliebenen unser 5. Platz anscheinend nicht gut genug war, so wissen wir, dass wir im Spitzenfeld sind und zu den zehn besten Kapellen der österreichischen Marschierszene gehören. Das alles ist nach wie vor ein Hobby: Jede Fahrt zur Probe (wir waren in den Wintermonaten unzählige Male in der WM-Halle Murau), zu jeder Ausrückung, zu den Musikfesten uvm. – alles wird von den Musikanten selbst getragen. Ohne Prämien und Entschädigungen, wie es in anderen Vereinen üblich ist.

Niemand übt und probt für die Kapellmeisterin oder den Obmann, sondern für den Verein und für sich selbst. Ein gewisser Idealismus ist und muss bei einem Musikanten vorhanden sein. Das wir die Möglichkeit haben trotzdem ganz vorne mitzutun ist vor allem Ihnen und Ihrer Großzügigkeit sowie der Unterstützung der Gemeinde zu verdanken. Die vielen Instrumente und Uniformen, das Notenmaterial und viele Kleinigkeiten die anfallen, können damit abgedeckt werden. Nur mit Ihrer Hilfe ist das alles möglich. DANKE!

Unser Bemühen geht dahin, daheim alles nur Mögliche zu machen, damit Sie von Ihrem Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen musikalisch bestens versorgt sind.

Erlebnisse und Begebenheiten der letzten Monate sowie kleinere gesundheitliche Probleme haben auch mich etwas aus der Spur gebracht. Es braucht Zeit – zum Nachdenken, zum Verstehen – sowie es ja auch Zeit braucht, Wunden und Verletzungen zu heilen. Diese Zeit geben mir meine MusikkollegInnen und ich bin ihnen sehr dankbar dafür. Auch wenn mich nicht jeder versteht oder verstehen will, weiß ich, dass uns dennoch die Musik verbindet.

Für das neue Vereinsjahr wünsche ich den MusikerInnen alles Gute und viel Erfolg – sowie die Bitte an SIE, uns auch weiterhin zu unterstützen!

Euer MAXI

Auf zu den Sternen...

Ein Traum wurde wahr Ein Danke an ALLE!

Viele Träume und viele Visionen unseres Führungsteams, ich hoffe aber auch unserer MusikerInnen, wurden in den letzten Jahren wahr. Viele Erlebnisse werden wir wohl nie vergessen, immer wieder werden wir von besonderen Erinnerungen sprechen können.

Der Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Taufers, die mehrmalige Teilnahme an der MID Europe oder die Konzertreise nach Pfunds - Zeit die wir gemeinsam erleben durften, Ziele die wir nur durch harte und konsequente Probenarbeit erreicht haben. Ich bin allerdings der Überzeugung, dass es nicht nur fleißiger und zielorientierter Probenarbeit bedarf. Meiner Meinung nach ist es die Harmonie unter den Menschen, die über allem steht. Denn nur ein Orchester das sich gut versteht und sich mag, wird gut klingen. Soziale Kompetenz, Wertschätzung seiner Musikkollegen, Toleranz, Selbstlosigkeit aber auch Verlässlichkeit sind Eigenschaften, die ein Orchestermusiker im ehrenamtlichen Bereich mitbringen muss. Nur in einem guten Miteinander, in einem offenen Dialog und mit Respekt dem Anderen gegenüber ist es möglich, bald 60 MusikerInnen auf einen Nenner zu bringen. Genau dafür möchte ich mich bei meinen MusikerInnen, insbesondere aber auch bei meinem Führungsteam, bedanken.

Es ist die Freundschaft, die Liebe zur Musik und viele wunderschöne Momente, die uns sehr verbinden. Eure hohe Disziplin, die Begeisterungsfähigkeit und der Mut zu Neuem lässt uns immer wieder Ziele erreichen. Ihr versteht es, die



Zeit der Leistung wahrzunehmen, wisst aber auch die Zeit zum Feiern zu nützen.

Man sollte sich immer weiterentwickeln und darf sich nie auf Lorbeeren ausruhen, dies ist mit MusikerInnen wie ihr es seid möglich. Ich bin sehr stolz, mit Menschen wie euch arbeiten zu dürfen, auch wenn die Schritte manchmal klein sind, wir bewegen uns kontinuierlich nach vorne. Wir geben unserer Freizeit einen Sinn, beschäftigen aber auch unsere beiden Gehirnhälften sehr sinnvoll.

Auch für das kommende Jahr bitte ich euch wieder um einen so tollen Probenbesuch, einen offenen Dialog und um eure tolle Mitarbeit! Denn so kommen die Freundschaft und die Harmonie von selbst mit. Auch in diesem Jahr warten mit der Teilnahme an der Marschmusikwertung in Stadl, am Bezirksmusikfest in Pusterwald und an der Konzertwertung im November sowie unserem Wunschkonzert wieder tolle Höhepunkte auf uns. Jeder Musiker, egal ob 1. oder 3. Stimme, ist ein unverzichtbarer Teil unserer musikalischen aber auch menschlichen Gemeinschaft. Der Musikverein und die freitägliche Probe soll ein Ort der Entspannung, der Freundschaft aber auch der Leistung sein.

Mein Dank gilt aber auch den Menschen in den Familien die hinter ihren MusikerInnen stehen und ihnen dieses wunderschöne Hobby ermöglichen. Ebenso wie der Bevölkerung von St. Blasen, die unseren Musikverein immer bestmöglich unterstützt. Allen Sponsoren, Gönnern und Förderern gilt ebenso mein herzliches Dankeschön!

Ich freue mich auf ein musikalisches Jahr 2014!

Eure Leni



Jahrelanges Üben und unzählige Proben in Turnhallen und auf diversen Sportplätzen hat uns endlich auf den österreichischen Olymp des Musizierens mit Marschieren (Musik in Bewegung) gebracht. Am 5. und 6. Juli durften wir uns mit den besten Musikkapellen Österreichs, beim 4. ÖBV Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Sand in Taufers (Südtirol), messen. Jedes Bundesland Österreichs, außer Wien, dafür aber Südtirol, entsandte jeweils einen würdigen Vertreter und auch der amtierende Bundessieger, die Trachtenkapelle Ottendorf an der Rittschein, war mit von der Partie.

Die Anreise traten wir schon am Vorabend an, um jeglichen Stress zu vermeiden. Gott sei Dank, beim Erwachen am nächsten Morgen bot sich uns unter strahlend blauem Himmel eine atemberaubende herrliche Landschaft, übersät mit saftigem Grün und mächtigen schneebedeckten Berggipfeln. In der Vormittagshitze noch schnell eine kurze Probe, und am Abend war es auch schon so weit für den 1. Teil des Marschierens: Das Pflichtprogramm, geleitet vom Stabführer Erwin Ebner, im Ortskern von Sand in Taufers. 5er-Reihe angetreten – im Schritt Marsch – begleitet vom 47er Regimentsmarsch – so boten wir den Zusehern viel Musik, exaktes Marschieren und sehr viel Herzblut aus unserer Heimat. Zur Halbzeit des Wettbewerbes lagen wir auf



Rang 5, wobei der Punkteabstand zwischen allen Kapellen sehr gering war, eine sehr gute Ausgangsposition für den Showteil am Samstag. Um Mitternacht wurde allen von Marlene eine „Generalgitterbettsperre“ verhängt, wodurch wir am nächsten Morgen frisch und ausgeruht wieder unserer Vormittagsprobe nachkommen konnten. Das Klima wurde immer heißer, der Abend rückte näher und das Stadion füllte sich mit Gästen und Musikfreunden. Und unter der untergehenden Sonne Südtirols war es nun so weit: Aufstellung – Stille und hunderte Zuseher um uns herum. Mit „Eye of the Tiger“ (Das Auge des Tigers) meldeten sich 50 MusikantInnen und Marketenderinnen lautstark dort angekommen, wo wir schon immer hinwollten. Knappe 10 Minuten Marschieren in den verschiedensten Varianten, kombiniert mit Showeinlagen, gaben wir unser aller Bestes und dementsprechend begeistert wurden wir vom Publikum hinaus begleitet. Bewertet wurden neben der Genauigkeit des Marschierens auch das Musikalische und vor allem auch die Choreographie. Da so etwas nicht ganz objektiv betrachtet werden kann und die Geschmäcker natürlich bekanntlich verschieden sind, war eine bessere Platzierung nicht mehr möglich. Jedoch freuten wir uns über unseren ausgezeichneten 5. Platz nicht weniger, und auf Grund der ausschließlich sehr positiven Rückmeldungen des Publikums und der örtlichen Bewohner fühlten wir uns wie die Sieger der Herzen.

Hauptsächlich die steirischen Musikvereine verstanden wobei es bei diesem Event vorrangig ging. Nicht ums Wettstreiten und um jeden Preis zu gewinnen, sondern gemeinsam eine aufregende Show zu erleben und Teil dieses musikalischen Ereignisses zu sein. Mit diesem Gefühl reisten wir am Sonntag zurück nach St. Blasen und ließen das Wochenende beim Bezirksmusikfest in St. Lambrecht ausklingen.

Als Zugabe fuhren wir am 11. Juli zum zweiten Male nach Schladming zur MID-Europe, einem der größten internationalen Blasmusikfestivals. Gemeinsam mit dem Musikverein Radstadt und der Militärmusik Vorarlberg durften wir unser Können nochmals unter Beweis stellen. Und dies nicht irgendwo, sondern unter vielen Zuschauern am Fuße der Planai im Zielareal, wo nur we-

nige Monate vorher Marcel Hirscher Slalomgold holte. Jetzt kann man sich vorstellen, wie die Stimmung dort an diesem Tag war. Und genau diese Stimmung wollen wir weitertragen in die Zukunft und auf jedem Weg den wir noch gemeinsam bestreiten werden.



Wer unser Showevent noch nicht gesehen hat, kann auf jeden Fall die Gelegenheit noch heuer im Juni ergreifen. Am 14 Juni beim Bezirksmarschmusikwettbewerb in Stadl an der Mur oder beim Bezirksmusikfest des Bezirkes Judenburg in Pusterwald am 29. Juni. Natürlich ist ein Video von unserer Show in Südtirol auch auf Youtube im Internet zu finden.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Hans-Peter Steiner

Taktstockübergabe

Im Rahmen des Wunschkonzertes 2013 durfte ich mich als neuer Dirigent der „Jungen Gebirgsklänge“ vorstellen. Gleich nach dem ersten Stück „Mac Gyver“, dass unsere Marlene noch dirigierte, übergab sie mir die musikalische Leitung unseres Jugendorchesters. Ich bedankte mich im Namen aller Jugendlichen für die geleistete Arbeit, und machte mich bereit für das nächste Stück. Mit leichter Anspannung nahm ich den Taktstock in die Hand und gab den jungen Musikern den Einsatz für unser Stück, den „Zottelmarsch“. Unser erster Auftritt ist uns sehr gut gelungen, was man auch am darauf folgenden Applaus hören konnte. Inzwischen haben wir schon fleißig geprobt und viel Spaß dabei gehabt. Für mich ist es eine interessante Erfahrung, vor dem Orchester zu stehen und nicht mitten drinnen zu sitzen.



Damit unser Jugendorchester auch weiter bestehen kann, benötigen wir immer wieder neue Burschen und Mädels, die ein Instrument erlernen wollen. Darum wird es in der letzten Schulwoche eine Vorstellungsrunde der verschiedensten Musikinstrumente in der Volksschule St. Blasen geben.

Lukas Knapp

Leistungsabzeichen 2013

Folgenden MusikerInnen dürfen wir zur bestanden Prüfung gratulieren:



Junior-Leistungsabzeichen:

Kalcher Johanna (Alt-Saxophon)
Leitner Manuel (Trompete)
Sarah Umundum (Querflöte)



Musiker LAZ in Gold:

Knapp Lukas (Tenorhorn)



Musiker LAZ in Silber:

Krenn Lisa (Trompete)



Musiker LAZ in Bronze:

Gruber Thomas (Schlagzeug)
Krenn Viktoria (Schlagzeug)
Macheiner Melanie (Horn)
Rechar Sophie (Schlagzeug)

Dankeschön!

Über ein halbes Jahrhundert, sechzig Jahre um es genau zu nennen, ist es nun her, dass unser Helmuth sich dazu entschloss im Musikverein zu spielen. Während dieser Zeit wurde nicht nur in den Reihen musiziert.

Helmuth war auch in der Funktion des Kapellmeisters tätig und das für mehr als dreißig Jahre. In dieser Funktion war es ihm möglich, den Verein nachhaltig zu prägen und den Grundstock für die heutige Präsenz zu legen, sei es nun musikalisch oder kameradschaftlich. Helmuth ist ein Vorbild für uns alle und steht beispiellos für alles, was einen ehrlichen Musikanten ausmacht.

Lieber Helmuth, du bist ein besonders wichtiger Teil in unserem Verein und wir hoffen, dass dies



auch die nächsten Jahrzehnte so bleibt. Herzlichen Dank für deinen bemerkenswerten Einsatz! Alles Gute zu deinem Ehrenzeichen in Gold.

Die Musi!

Runde Geburtstage ab 30

Andreas Kerschbaumer	30
Konrad Sackl	40
Martin Wallner	50

Bassist Andi spielt mittlerweile 19 Jahre im Musikverein. Trotz seines Studiums und seiner Arbeit in Graz besucht er regelmäßig die Proben und ist bei den Ausrückungen stets dabei.

Konrad spielt seit 27 Jahre die Klarinette, seine Musikkarriere begann er in Oberwölz, seit 2002 ist er bei den Blasern dabei. In der Familie Sackl sind alle im Musikverein aktiv.

Martin unterstützt seit 2005 den Musikverein als Beirat, bei unseren Veranstaltungen ist er immer als fleißiger Helfer im Einsatz, vor allem wenn es ums Grillen geht.



Andreas Kerschbaumer



Konrad Sackl



Martin Wallner

Geburten 2013

Rosenkranz Florian
Geb. 01.03.2013
Eltern: Helga Rosenkranz und Herwig Steiner

Dockner Paul
Geb. 23.01.2014
Eltern: Marina und Gernot Dockner



Florian Rosenkranz



Paul Dockner

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Treffpunkt
20.04.	Ostermesse	08:30	Kirche
27.04.	Florianifeier	08:30	Kirchmoar
01.05.	Weckruf Tag der Arbeit	05:45	Steinbrugger
10.05.	Ständchen Muttertag	14:00	Steinbrugger
17.05.	Ständchen Karchau	14:00	Kirchmoar
24.05.	Ständchen Felberg - Lessach	14:00	Fellmoar
29.05.	Erstkommunion	04:45	Bauer am Bach
14.06.	Marschmusikwertung Stadl	wird bekannt gegeben	
22.06.	Fronleichnam Umgang St. Blasen	08:30	Kirchmoar
29.06.	"Musikfest mit Show und Konzert in Pusterwald (Judenburg)"	wird bekannt gegeben	
06.07.	Umgang Karchau	08:30	Moserwirt
PAUSE bis 25. Juli			
27.07.	Anna Umgang + Eierbier	09:30	Kirchmoar
17.08.	Bezirksmusikfest Krakauenebene mit Konzert	wird bekannt gegeben	
PAUSE			
07.09.	Grillnachmittag - Kameradschaftstag	wird bekannt gegeben	
05.10.	Erntedank	08:30	Kirchmoar
18.10.	Probentag	09:00	Probelokal
30.11.	Konzertwertung	09:00	Probelokal
07.12.	KONZERT	18.45	Probelokal
24.12.	Turmblasen Karchau und St. Blasen	wird bekannt gegeben	

Der Terminplan wurde zu Jahresbeginn erstellt, Ergänzungen bzw. Verschiebungen sind möglich.

Bezirksstatistik 2013

Im Bezirk gibt es **25 Musikkapellen**.

Aktive Musiker: 1.201

bis 30 Jahre: 689 (345 männlich, 344 weiblich)
über 30 Jahre: 512 (404 männlich, 108 weiblich)

Probentätigkeit:

Gesamtorchester: 1.647(908 Voll-, 739 Teilproben)
Jugendorchester: 20 Vollproben

Subventionen an die 25 Musikkapellen:

Gesamt: 149.177 €
seitens des Landes: 60.900 €
seitens der Gemeinden: 88.277 €

Jungmusiker-Leistungsabzeichen:

Junior: 66 (32 männlich, 34 weiblich)
Bronze: 56 (25 männlich, 31 weiblich)
Silber: 38 (17 männlich, 21 weiblich)
Gold: 11 (8 männlich, 3 weiblich)

Musiker-Leistungsabzeichen:

Bronze: 2 (1 männlich, 1 weiblich)
Silber: 4 (weiblich)
Gold: 11 (8 männlich, 3 weiblich)

